

**BFV-RAIFFEISENCUP**

# Sensationen blieben aus

## Alle Favoriten ließen in der ersten Cup-Runde nichts anbrennen.

**VON MARTIN IVANSICH, PHILIPP FRANK UND CHRISTOPHER SCHNEEWEIS**

**WIMPASSING - LEITHAPRODERSDORF 0:3.** Ohne Roman Dinser (krank), Patrick Mozelt (Knie) und Marcel Wölfer (Achillessehne) musste Leithaprodersdorf-Trainer Peter Benes im Nachbarschafts-Derby in Wimpassing auskommen. Doch auch ohne die drei Stützen meisterten die Gäste die erste BFV-Cup-Hürde locker. „Wimpassing hat das ganze Spiel über keinen Torschuss abgegeben. Wir haben zusätzlich noch sieben, acht Hochkaräter vergeben. Natürlich hat uns auch die Gelb-Rote Karte in der ersten Halbzeit in die Hände gespielt. Nach dem 3:0 haben wir dann nur mehr Sommerfußball gespielt“, resümierte Peter Benes. Mike Wölfer erzielte nach zwei Standards von Stephan Heiss die komfortable 2:0-Pausenführung (16., 38.). Nach dem Seitenwechsel machte Neuzugang Noel Kustor alles klar (52.). In weiterer Folge vergaben noch Benjamin Petö, Tobias Beran und Leo Saliji gute Chancen auf einen höheren Sieg. Wimpassings Trainer Michael Hartl wollte die Partie unbedingt gewinnen und hatte sein Team dementsprechend offensiv – mit zwei Stürmern und einem Fünfer-Mittelfeld – ausgerichtet. In der Anfangsphase sah das Projekt noch gut aus, doch die Leitharaner hatten sich schnell darauf eingestellt. „Nach dem 3:0 sind wir tief gestanden, da wollten wir dann nicht unter die Räder kommen“, gab Hartl nach dem Schlusspfiff zu.

**OBERPULLENDORF - SIEGENDORF 1:8.** Der Favorit aus Siegendorf ging über weite Strecken des Spiels ein hohes Tempo und führte bereits nach 13 Minuten mit 3:0. „Es macht die Sache immer einfacher, wenn man in solchen Spielen rasch Tore erzielt. Ich habe das Gefühl, dass die Mannschaft in jedem Moment bis zum Schlusspfiff konzentriert zu Werke geht“, lobte Siegendorfs Trainer Marek Kausich sein Team, das am Ende einen 8:1-Kantersieg einfuhr. Oberpullendorf-Trainer Sandor Hommonai resümierte: „Wir hatten keine Chance, sie waren zu stark. Ich denke, da hätte sich an dem Tag aber jeder schwergetan. Nichtsdestotrotz ist das Ergebnis dann aber doch sehr hoch, das wollen wir in der Meisterschaft gutmachen.“

Florian Frithum und Lukas Secco steuerten jeweils einen Doppelpack beim Siegendorfer Kantersieg bei. Die weiteren Treffer gingen auf das Konto von Tin Zeco, Oscar Castellano, Philipp Reinisch und Lukas Dostal.

**RUST - PARNDORF 2:5.** Am Freitagabend kam es in Rust zu einer Hitzeschlacht. Nicht hitzig, aber dennoch interessant war die Cup-Begegnung der Störche mit dem haushohen Favoriten Parndorf. Trotz der hohen Temperaturen mussten die Zuschauer dabei auch nicht lange auf Tore warten: Bereits nach fünf Minuten brachte Marius Charizopoulos die favorisierten Gäste in Führung. Die Ruster ließen



▲ Armin Pester (l.) und der ASV Siegendorf meisterten die Hürde Oberpullendorf (r., Adam Csire) mit Bravour. Foto: Heger

sich davon aber nicht beeindrucken und Jürgen Balogh erzielte nach einer schönen Kombination den Ausgleich. Bereits zuvor hatte Michael Kriszanich eine große Chance dazu. Die Hausherren spielten zwar brav mit, aber die Parndorfer überzeugten mit bester Effizienz. Noch vor der Pause war das Spiel gedreht und in der 65. Minute war mit dem 1:4 das Spiel vorentschieden. Die Tore von Matus Mikus und Nedo Maksimovic änderten lediglich an der Anzeigetafel etwas. „Wir hielten gut mit und spielten bei dem Wetter auch wirklich brav bis zum Schluss. Sie waren halt effizienter wie wir“, so Rust-Obmann Thomas Balogh. „Wir waren genau um die Tore besser als Rust. Viel mehr war es aber auch nicht“, berichtete Parndorfs Sportkoordinator Simon Knöbl.

Bei den Parndorfern gab es einen Wermutstropfen: Thomas Weber musste verletzt ausgetauscht werden. „Ansonsten gab es keine Probleme. Es war ein Bewerbungsspiel mit Vorbereitungscharakter und umgekehrt. Aber wir sind natürlich froh, dass wir eine Runde weiter sind.“

**OGGAU - KLINGENBACH 0:6.** Die Hausherren mussten auf einige Stammkräfte verzichten, wie das Innenverteidigerduo Bastian Kucher und Lukas Hanifl. Trotzdem zeigte die Mannschaft vor allem in der ersten halben Stun-

de eine gute Leistung und hielt mit. Nach einer zaghaften Anfangsphase kamen die Gäste aus dem Nichts zum 1:0-Führungstreffer (25.) durch den eingewechselten David Eisner. Der Youngster musste Neuzugang Alessandro Blazevic (Oberschenkel) ersetzen. Danach nahmen die Klingensbacher, die ohne Christopher Pinter (Adduktoren), Thomas Klemenschitz (Rückstand), Michael Wild (Zeh) und Maxi Mad (Patellarsehne) auskommen mussten, Fahrt auf. Frantisek Lady mit einem Doppelpack (33., 44.) und Alexander Hofleitner (45.) machten schon im ersten Durchgang den Sack zu. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Kapitän Philipp Grafl per Elfmeter auf 5:0 (62.), Hofleitner machte mit seinem Doppelpack dann das halbe Dutzend perfekt (87.). „In den ersten 20 Minuten waren wir nicht drin in der Partie, da machten wir viele Fehler und hatten einige unnötige Ballverluste und hätten auch in Rückstand geraten können. Mit Fortdauer des Spiels sind wir aber besser geworden, das 1:0 war der Dosenöffner. Danach hat man den Unterschied schon gesehen“, analysierte Klingensbach-Trainer Wolfgang Hatzl.

„Das Ergebnis war ein wenig zu hoch, denke ich. Der Sieg war klar verdient, aber zwei, drei Tore waren billig“, meinte Oggau-Coach Wolfgang Mayer.